

Das erste Frühlingskonzert nach vier Jahren



Nicht nur wegen der schönen Musik war das Frühlingskonzert des Musikvereins Lyra ein Highlight. "Eigentlich ist es zwar Usus, dass wir zwei Konzerte pro Jahr machen, doch aufgrund verschiedener Probleme kam das zuletzt irgendwie nie zustande. Deshalb ist es nun das erste Mal seit vier Jahren, dass wir ein Frühlingskonzert auf-führen", erläutert Michael Jepkens, der 2. Vorsitzende des Vereins. Wegen eines Wasserschadens in der Turnhalle der Sekundarschule konnten die Musiker dort nicht spielen, weswegen das Konzert kurzfristig in die Turnhalle der örtlichen Grundschule verlegt wurde. Hier blieb kein Platz frei.

Den Auftakt machte die nun bereits dritte Bläserklasse. "Das Ganze ist eine Koope-ration zwischen uns und der St. Michael Grundschule", erklärte Stefan Hoffmann, der Vorsitzende des Musikvereins Lyra. "Die Bläserklasse ist eine AG, die ab der dritten Klasse für zwei Jahre läuft. Dabei bringt ein professioneller Ausbilder den Kindern das Spielen eines Orchester-Instruments bei. Ab Sommer gibt es dann schon Blä-serklasse 4.0."

Die von Dirigent Christian Leupers geleiteten Stücke der Nachwuchskünstler wurden mit viel Applaus belohnt.

Danach übernahm Helmut Heister auf der Bühne das Dirigieren und die Jugendgruppe präsentierte eine musikalische Reise durch die Welt. Von Afrika mit "Siyahamaba" und Ägypten mit "Land of the Pharaohs" über die Karibik mit den "Pirates of the Caribbean" bis hin zum "Lord of the Dance" nach Irland. Dabei gaben immer wieder unterschiedliche Kinder Informationen zu den jeweiligen Stücken.

"Wir sind froh, dass in den letzten Jahren unser Jugendorchester so stark gewachsen ist", freute sich Stefan Hoffmann. Er ließ zudem die neuen Besitzer des "Jugendmusiker Leistungsabzeichens in Bronze" aus den Reihen der talentierten Jugendlichen hochleben.

Dann war die Zeit gekommen: Das Hauptorchester stand bereit, um den Rest des Abends mit tollen Tönen zu versorgen. Dabei wurde die Vielseitigkeit großgeschrieben. Unterschiedliche Arbeiten, wie Märsche und Polkas, sorgten dafür, dass das Zuhören nie langweilig wurde.

Nach der Pause erschienen zusätzlich die Chorgemeinschaft Cäcilia Wankum und der Quartettverein Glocke aus Wachtendonk samt Dirigent Christian Wilke auf der Bühne. Sie verzauberten mit ihren Stimmen das Publikum beim "Schunkelmix" und den "Ostermann Hits".

Auf dem weiteren Klang-Programm des Musikvereins Lyra stand ebenfalls noch lateinamerikanisches Flair bei "El Condor Pasa" und es gab Auszüge aus dem Musical "Cats" zu hören.

RP-Online, 07.05.2018